

Journallette





Inhalt

Editorial

- Ausführliches Editorial 4
- Warum das Theater und die Bibliothek fusionieren. 5

Pädagogisches Thema

- DIR®Floortime-Methode 6
- D - Entwicklungs-orientiert (Developmental) 6
- I-Individuelle Unterschiede 6
- R - Beziehungs-orientiert (Relationship-based) 6
- Was ist DIRFloortime? 7
- Was unterscheidet den DIR-Floortime Ansatz? 7
- Die 10 zentrale Spieltechniken der Floortime-Methode 9

Wandeltheater

- Besuch beim internationalen Figurentheaterfestival Gleisdorf 11
- Ein Stück Theater zum Mitnehmen 12
- Als die Raben noch bunt waren 13
- Unsere Künstler 14

Bibliothek

- So funktioniert das mit dem Entleihen eines E-Books 16

Infoblock

- Linksammlung 17
- Schließstage 5/2023 bis 09/2023 17
- Impressum 18



Liebe Leser & Leserinnen!

Sie halten die erste Ausgabe des gemeinsamen Magazins der Mosaik Bibliothek und des Wandeltheaters in Händen: der Journalette.

Das Bibliotheksjournal entwickelte sich aus einem Newsletter. Mit einem Journal wollten wir ein Medium schaffen, das unsere Teamarbeit in all seinen Facetten widerspiegelte: Neben allgemeinen Informationen vor allem immer ein pädagogisches Thema und Texte von unseren Kollegen und Kolleginnen mit einer Beeinträchtigung.

Unsere Teamarbeit erstreckt sich ebenfalls auf das Team des Wandeltheaters. Mit einem gemeinsamen Magazin wollen wir diese enge Zusammenarbeit sichtbar machen. Sichtbar machen wollen wir die Weiterentwicklung zu einem Magazin auch durch ein neues Layout.

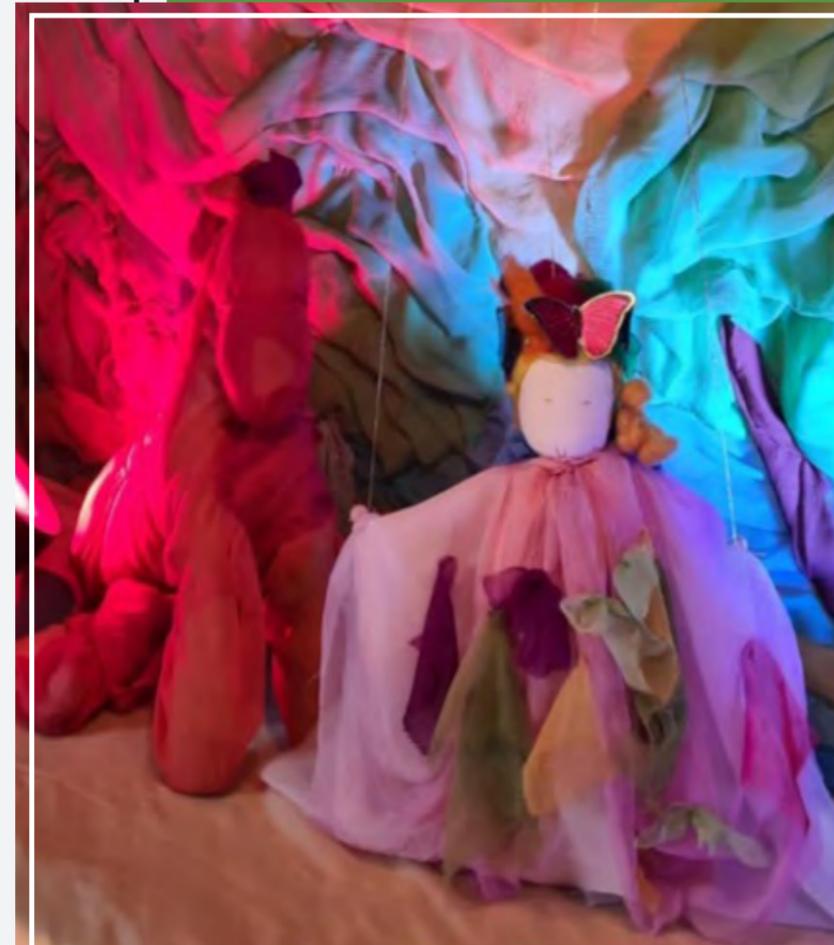
In der Ausgabe 15 des Bibliotheksjournal berichteten wir über unser neues Bibliotheksverwaltungsprogramm. Bibliotheksverwaltungsprogramm ist ein langes und schwieriges Wort. Das Wort zeigt den langen und schwierigen Weg der Umsetzung in den Bibliotheksalltag. Einen großen Teil des Weges haben wir erfolgreich absolviert. Jetzt ist ein wichtiger Schritt dabei gelungen: Die Firma Littera Software und Consulting veröffentlichte Anfang März den neuen Online-Katalog. Der neue Online-Katalog stellt umfangreiche Funktionen zur Verfügung wie eine erweiterte Recherche oder die Verwaltung des persönlichen Entlehnkontos.

[Eine genaue Besprechung des neuen Online-Kataloges erhalten Sie hier.](#)

[Hier geht es zum neuen Online-Katalog.](#)

Warum das Theater und die Bibliothek fusionieren.

In der Bibliothek gibt es massenhaft Bücher. Ein Buch grenzt ans andere. Buch ist Bühne im Kopf. Und wir machen Theater. Immer wieder haben sich die Wege, Ideen und Impulse der Bibliothek und des Theaters gekreuzt, sodass die Idee zu einem gemeinsamen Projekt entstand. Das Vorhaben, ein gemeinsames Magazin zu kreieren wurde in die Tat umgesetzt. Die „Journalette“ soll 4x im Jahr erscheinen, und diverse Vorhaben, Geschehen und Inhalte unserer Arbeit widerspiegeln. Es soll neben Neuerscheinungen in der Bibliothek auch Inhalte rund ums Wandeltheater, wie die Präsentation neuer Stücke, Ausflüge und Kooperationen enthalten. Wir sind mächtig stolz, euch die erste Ausgabe präsentieren zu können, wir hoffen, unser „Baby“ kommt gut an, sodass wir es in Zukunft mit interessanten Berichten, bunten Reportagen und leckeren Kochrezepten noch aufpeppen können! Ihr seht, die Journalette steckt erst in ihren Babyschuhen, soll aber bald in Siebenmeilenstiefeln dahinschreiten.



DIR® Floortime- Methode

© Sibylle Janert, An der Au 3, 83324 Ruhpolding, Deutschland

Beziehungsaufbau durch emotionale einfühlsame und spielerische Interaktion. D - I - R steht für Developmental - Individual-difference - Relationship-based und beschreibt einen individualisierten beziehungsorientierten Entwicklungsansatz, um mental-emotionale Entwicklung zu verstehen.

D - Entwicklungs-orientiert (Developmental)

Die Grundlage dafür, dass ein Kind Beziehungen entwickeln und sprechen und spielen lernen kann, besteht aus 6 funktionalen emotionalen Entwicklungskapazitäten (FEDCs), die aufeinander aufbauen und die emotionale ENTWICKLUNGSLEITER genannt werden. Wir alle bewegen uns als Menschen immer auf dieser Entwicklungsleiter rauf und runter, je nachdem, wie es uns gerade emotional geht.

I - Individuelle Unterschiede

Jedes Kind ist anders mit einem individuellen sensomotorischen Profil und seiner eigenen Art und Weise, wie es auf die Welt reagiert.

R - Beziehungs-orientiert (Relationship-based)

Ein Kind braucht herzliche Beziehungen mit anderen Menschen, die sie um es kümmern und die ihre Interaktionen und Entwicklungskapazitäten einfühlsam auf die individuellen Bedürfnisse dieses Kindes einstellen, damit es Fortschritte machen kann.

Was ist DIRFloortime?

Der DIRFloortime-Ansatz zielt darauf ab, mittels positiver Emotionalität und interaktiven Spieleinheiten Beziehungen aufzubauen. Er gibt Ihnen eine **Landkarte** für die Entwicklung Ihres Kindes und eine klare Richtschnur an die Hand, wenn Sie die Orientierung verloren haben, weil Ihr Kind sich rätselhaft verhält oder sich nicht wie erwartet weiterentwickelt.

Bei DIRFloortime handelt es sich um eine Spieltherapie, die sich am Entwicklungsstand des Kindes orientiert und Kinder mit Entwicklungsstörungen oder autistischem Verhalten in ihrer Entwicklung fördert.

Sibylle Janert über Entwicklungsverzögerungen und DIRFloortime:

Der Schwerpunkt von DIRFloortime liegt darauf, die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes als ganzer Mensch zu unterstützen, damit es nicht nur intellektuell wächst und lernt, sondern vor allem die eigenen Stärken zur Bewältigung seiner Herausforderungen nutzen kann, d.h. wir arbeiten von innen nach außen (**Inside Out**).

Der Führung des Kindes folgen UND es gleichzeitig herausfordern, die Entwicklungsleiter hochzuklettern.

Die Grundbausteine für alle Lernprozesse, einschließlich der Sprachentwicklung, bestehen aus der inneren Motivation des Kindes und gerne mit anderen Menschen zusammen zu sein.

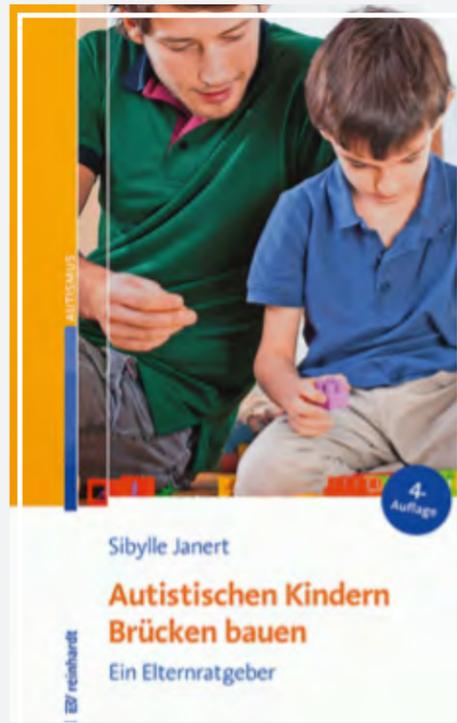
Indem wir den natürlichen emotionalen Interessen des Kindes folgen (ihm also die Führung überlassen), während wir es gleichzeitig herausfordern unter Einsatz von Emotionalität und spielerischer Interaktion sowie **Kommunikationskreisen**, leiten wir das Kind an, in Beziehung zu treten und zunehmend Gebrauch von seinen sozialen, emotionalen und intellektuellen Fähigkeiten zu machen.

Was unterscheidet den DIR-Floortime Ansatz von Verhaltenstrainingsansätzen (wie ABA)?

Der DIR-Ansatz unterscheidet sich grundlegend von den traditionellen Verhaltenstherapien (wie ABA, die angewandte Verhaltensanalyse). Letztere sind darauf ausgelegt, Verhaltensänderungen zu erzeugen und mit dem Kind ein bestimmtes Verhalten einzuüben, das von dem betreuenden Erwachsenen bestimmt wird, ohne darauf zu achten, was emotional oder innerlich im Kind vorgeht. Im Gegensatz hierzu richtet der vielseitige, ganzheitliche und reflektive DIR-Ansatz, der erstmals von Dr. Stanley Greenspan und seiner Frau Nancy sowie seiner Kollegin Serena Wieder formuliert wurde, die Aufmerksamkeit auf die spezifischen Interessen des Kindes, seine Verarbeitungsfähigkeiten und Beziehungen, sowie unsere eigene Persönlichkeit und unsere Reaktionen auf das Kind, sowie auf die Familienstruktur.

Über diese positive, dynamische und spielerische Herangehensweise definieren wir Autismus neu: nämlich als Entwicklungsstörung mit hervorragenden Aussichten auf Wachstum und positive Veränderungen. Mithilfe des DIR-Modells, das die allgemeine mentalemotionale Entwicklung des Kindes anhand von Funktionalen Emotionalen Entwicklungsebenen (FEDLs) beschreibt, bringt sie Licht in das Dunkel der rätselhaften Symptome. Bei dieser Methode versucht man, sich in die Welt des Kindes einzufühlen und es über seine Interessen abzuholen und in eine gemeinsame Welt zu ziehen, um ihm zu helfen, die Entwicklungsleiter hinaufzuklettern. Anders gesagt, geht es darum, das Kind auf seinem aktuellen Entwicklungsstand liebevoll anzunehmen und seine Stärken zu fördern, um ihm zu helfen, auch seine schwächeren Seiten zu entwickeln.

Die Ziele des DIR-Ansatzes sind nicht vorrangig Autismusspezifisch, sondern dieselben, die sich alle Eltern für ihr Kind wünschen: eine stärkere emotionale Bindung, herzliche Beziehungen zu anderen, Kommunikation über Gesten und verständliches Sprechen, Einbindung in sinnvolle Aktivitäten und dergleichen. Und er umfasst Strategien, Techniken und Aktivitäten, um diese Ziele zu erreichen. Denn Beziehungsfähigkeit ist die Grundvoraussetzung, damit sich weitere kognitive, soziale, emotionale, sprachliche und motorische Fertigkeiten sowie die Selbstwahrnehmung zu ihrem vollen Potential ausbilden können.



Literatur zur DIR Floortime-Methode finden Sie hier in der Mosaik Bibliothek.

Die 10 zentrale Spieltechniken der Floortime-Methode

1. sich dem Kind zugesellen und es LOCKEN, dabei sein, neugierig und dich ansehen zu WOLLEN;
2. der Idee, der Intention, der Führung, der Aufmerksamkeit und den Interessen des Kindes folgen;
3. Spiegeln und voller Interesse nachmachen, was das Kind macht (**Achtung:** Spiegel stellen keine Fragen! Auch sprechende Spiegel spiegeln nur, oder machen Feststellungen wie „Oh, du willst, dass ich das Glas aufmache.“ oder „Das nervt dich jetzt aber!“);
4. mehr Quatsch machen und sensorisch-motorischem Spiel den Vorrang (vor kognitivem, symbolischem oder verbalem Spiel) geben:
 - Rhythmus und Wiederholung;
 - LANGSAM machen damit das Kind voraussagen kann, was als nächstes kommt;
 - „aus Nichts etwas machen“, d.h. auf kreative Weise interaktiv sein;
 - auf die nonverbalen Gesten / Intentionen des Kindes reagieren;
5. ein Hin und Her von Kommunikationskreisen anstreben: „den Ball so lange wie möglich in der Luft halten“, wie beim Ping-Pong oder Tennis;
6. ANGELN nach interaktivem Spaß miteinander:
 - darauf achten und dort anknüpfen, worauf das KIND achtet, oft auch „kleiner gucken“;
 - Spannung und Überraschung;
 - sich dumm stellen, spielerisch hinderlich sein;
7. erwartungsvolles WARTEN um Spannung aufzubauen, - und das Kind anfangen lassen, d.h. (VIEL) weniger selber machen!
8. Thema und (kleine!!) Variationen, was kann man sonst noch hiermit machen, das überraschend / lustig wäre?
9. auf gestische Sprache / Verständigung achten & zu den Gesten und zur nonverbalen Kommunikation des Kindes sprechen;
10. die gemeinsame Interaktion EINFACH halten, so dass es spielerisch bleibt und BEIDEN Spaß macht! Wenn es nur dem Erwachsenen, aber nicht dem Kind wirklich Spaß macht und guttut, dann nennt man das „jemanden piesacken / ärgern“! Und das ist nicht Floortime!)



Besuch beim internationalen Figurentheaterfestival Gleisdorf

Von 23. bis 26. März 2023 zog uns das Internationale Figurentheaterfestival die Stadtgemeinde Gleisdorf (Pupille) gleich mehrere Tage in seinen Bann. Im Rahmen des Internationalen Figurentheaters holten viele renommierte Figurentheater-Ensembles mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland ihre bemerkenswerte Puppenkunst vor den Vorhang. Diese grandiose Möglichkeit ließ sich das Wandeltheater nicht entgehen. Die Neugierde hatte uns gepackt. Am 23. März sattelten wir den gelben Bus und machten uns mit drei BetreuerInnen und 6 KlientInnen auf den Weg nach Gleisdorf um das Stück "Marionettes Bench-Time Stories" zu besuchen.

Eine Stunde wurden wir in den Bann dieses großartigen Bühnenwerks gezogen.

Bence Sarkadi ist Straßenkünstler und Professor für Marionetten an der Universität Budapest, und brachte gleich zwei mehrfach preisgekrönte Shows nach Gleisdorf. Auf der Straße und Bühne bespielt er seit 40 Jahren viele Länder und Kontinente.

Gerne ließen wir uns von so einem großen Meister inspirieren! Die Faszination des Marionettenspiels liegt darin, dass Marionetten scheinbar die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft setzen. So kommt es zum Dahinschweben der Figuren, und das beflügelt unsere Phantasie.

Die Marionetten wurden durch hauchdünne Fäden und einige wenige Handgriffe derart lebendig, dass wir von ihrer Lebendigkeit, Esprit und Charme noch lange mit leuchtenden Augen schwärmen werden!

Wir konnten zahlreiche aufschlussreiche, anregende und fesselnde Gespräche führen, und lernten viele ebenso theateraffine Mitmenschen kennen, wodurch dieser tolle Ausflug abgerundet wurde, und woran wir auch in Zukunft noch lange zehren werden.

Lang lebe Bence Sarkadi! Auf dass er noch viele solch zauberhafte Meisterwerke vollbringen mag!

Video.

Ein Stück Theater zum Mitnehmen

Abenteuer Theater. Theater ist Bühne im Kopf. Und als Grundlage eines jeden Bühnenstücks dient ein Buch. Man bemerke, hier schließt sich der Kreis wieder. Aus diesem Grund hat sich das Wandeltheater als Dankeschön für die mitgebrachte Neugierde und Freude an Musik und Theater etwas Besonderes überlegt. Am Ende einer jeden Vorführung, nach dem langsamen Abebben des Beifalls und der Vorstellungsrunde unserer Künstler, hat das Wandeltheater noch ein besonderes give-away für seine begeisterten Besucher vorbereitet. Liebevoll gestaltete, bunte Lesezeichen sollen unsere Besucher noch länger an den Besuch bzw. den Auftritt unserer besonderen Künstler erinnern und zurückblicken lassen.



Als die Raben noch bunt waren

Kooperation mit dem Heilpädagogischen

Das Ensemble des Wandeltheaters erzählt diese erfrischende, fröhliche Geschichte (aus der Feder von Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland) über Missgunst, Streit und Eifersucht, wie man letztendlich Frieden damit findet. Die Bedeutsamkeit von Andersartigkeit und Buntheit wird auf besonders kreativen Wege mit viel Gesang und guter Laune inszeniert und interpretiert. Das Team des Heilpädagogischen Kindergartens hat zum zentralen Thema des Theaterstücks eindrucksvolle Kunstwerke mit lustigen, farbenfrohen Raben geschaffen, die in der Ganggalerie der Mosaik zu bestaunen sind. Man befindet sich in einem Spalier voller bunter, frecher Federvögel wieder, was den Gang nur noch halb so lange wirken lässt. Kommt einfach, und erfreut euch an den Meisterwerken unserer kleinen Künstler im Hause!

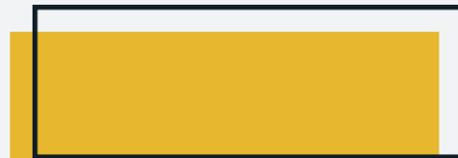


Unsere Künstler

Unsere Künstler sind mutig, vielfältig, kreativ, schelmisch und sicher nicht langweilig. Mag sein, dass sie im „normalen“ Alltag in manchen Belangen etwas mehr gehandicapt sind als andere, aber auf der Bühne sind sie ganz groß, ganz fein, ganz zart, ganz glanzvoll, ganz einfach ganz sie selbst.

Auf verschiedenste Weise lassen wir der Erzählkunst ihren Lauf. Unsere Mission ist es, ungehörten Stimmen Gehör zu verschaffen, seien es Märchenfiguren, Fabelwesen, Flaschengeister, Ideen im Kopf oder wirre, unwirklichen Gedanken.

Wir haben eine Leidenschaft für die Stücke, die wir erzählen, für die Energie die wir erzeugen, und die Menschen, die wir damit begeistern. Wir machen uns die Kreativität jedes Einzelnen und die des Kollektivs zu Nutze, um inklusives Theater zu schaffen, Energien fließen zu lassen und eine Spur zu hinterlassen.



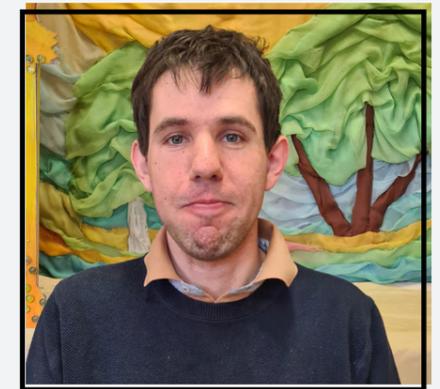
Johanna Petz (Erzählstimme, Requisite)

„Wandeltheater ist für mich Aufregung und Lampenfieber, gleichzeitig aber Entspannung und Spaß. Es wird einfach nie langweilig.“

Ich stamme aus Graz, habe aber ursprünglich südamerikanische Wurzeln. Beim Kamishibai bin ich die Erzählstimme. Mir gefällt es, mit meiner Stimme Spannung zu erzeugen.

Alexander Sprinz (Schauspiel, Requisite, Musik)

„Theater ist Kultur und Schauspiel“. Mir gefällt es, an den Requisiten mitzuarbeiten. Die Aufführungen in Kindergärten und Schulen sind am Schönsten, und natürlich der Applaus!



Mirnes Susic (Puppenspiel, Requisite)

„Am meiste Freude macht mir das Lachen der Kinder“. Die Aufführungen sind einfach lustig und die Arbeit macht mir Spaß. Ich bin in Graz geboren, habe bosnische Wurzeln und bin der Mann für kreative Umsetzungen.

Karin Hermann (Musik, Requisite)

„Das Wandeltheater ist für mich elegant, superhappy, macht Spaß und es ist für mich wegen der Musik wichtig.“ Ich stamme ursprünglich aus Passail (Stmk.), wo meine Familie herkommt. Seit einigen Jahren wohne ich aber im Betreuten Wohnen (Mosaik GmbH) in Graz. Beim Theaterspielen macht mir das Musizieren am meisten Freude, aber auch das Basteln und Mithelfen von Requisiten.



So funktioniert das mit dem Entleihen eines E-Books

Die Onleihe DigiBib Steiermark ist ein Angebot, bei dem man digitale Bücher, Zeitungen, Hörbücher und Videos ausleihen kann. Es wird von der Steiermärkischen Landesbibliothek und öffentlichen Bibliotheken in der Steiermark bereitgestellt. Kunden der MOSAIK Bibliothek können dieses Angebot seit über 10 Jahren nutzen. In dieser Zeit haben sich die technischen Voraussetzungen zur Nutzung verändert. Jetzt kann man die digitalen Medien einfach über den neuen MOSAIK-Katalog auf verschiedenen Geräten wie Computer, Tablet, Smartphone oder eReader ausleihen. Hier haben wir erklärt, wie das genau funktioniert:

[Informationen über das Entleihen eines E-Books.](#)
[Informationen über das Entleihen eines E-Books über den Katalog der MOSAIK Bibliothek.](#)

Linksammlung

Neu eingetroffene Medien:

[März.](#)

[Februar.](#)

[Jänner.](#)

Informationen zum Online-Katalog:

[OPAC.](#)

Literatur zur DIRFloortime-Methode:

[Literatursammlung.](#)

Schließtage 5/2023 bis 09/2023

Die Bibliothek ist an folgenden Tagen geschlossen:

Montag, **1. Mai 2023**, Feiertag.

Donnerstag, **18. Mai 2023**, Feiertag.

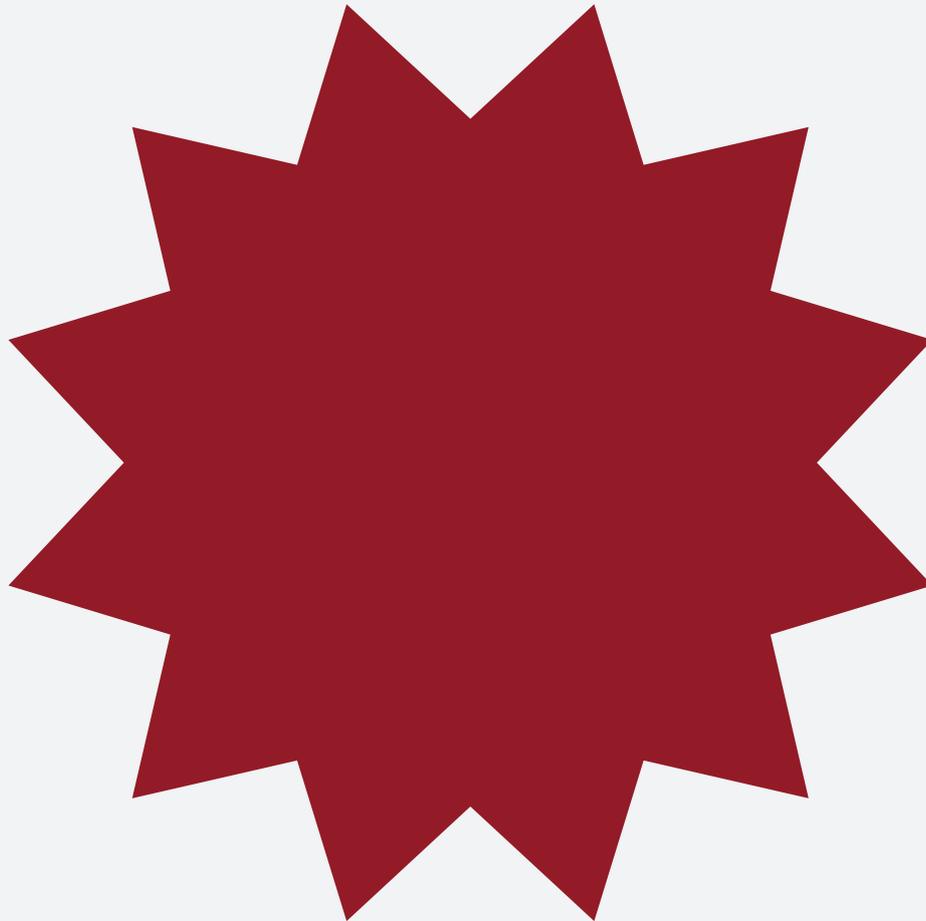
Freitag, **19. Mai 2023**, Fenstertag.

Montag, **29. Mai 2023**, Feiertag.

Donnerstag, **08. Juni 2023**, Feiertag.

Freitag, **09. Juni 2023**, Fenstertag.

Sommerschließzeit, **17. Juli 2023** bis **03. September 2023**.



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Michael Schuiki,
Mag. Ines Ranner, Georg Wazek-Vogt, MA., Birgit Burger

Layout: Rahel Schuiki

Die MOSAIK Bibliothek ist eine Einrichtung der MOSAIK GmbH - Unikat Wiener
Straße 148, 8020 Graz.

Die MOSAIK GmbH, Wiener Straße 148, 8020 Graz ist ein
Non-Profit-Unternehmen der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung,
Wiener Straße 148, 8020 Graz.